



Empfehlungen

der Bad Kissinger Polizei für
Eltern von Schulanfängern

Sicher zur Schule - Sicher nach Hause

Sehr geehrte Eltern,

mit Schulbeginn kommt im September dieses Jahres viel Neues auf Ihr Kind zu. Neben den Anforderungen der Schule wird Ihr Kind auch lernen müssen, wie es sich auf dem Schulweg verhalten soll, um diesen Weg künftig möglichst unbeschadet zu bewältigen. Wir wissen um Ihre Sorgen und Ängste und wollen Ihnen mit unseren Empfehlungen helfen, diese Sorgen und Ängste soweit möglich zu verringern.

1. Schulwegtraining

Zeigen Sie Ihrem Kind bereits vor Schulbeginn den Weg zur Schule und zurück!
Üben Sie gemeinsam diesen Weg so lange, bis Ihr Kind den Weg alleine kennt!

Bedenken und beachten Sie folgende Hinweise:

- Der sicherste, nicht der kürzeste Schulweg ist der Richtige!
- Möglichst Fußgängerüberwege, Ampelanlagen oder Überwege mit Schülerlotsen oder Schulweghelfern benutzen, auch wenn kleine Umwege erforderlich sind.
- Weisen Sie Ihr Kind auch während des Trainings auf besondere Gefahrenstellen hin!
- Nicht zwischen parkenden Fahrzeugen oder anderen Sichthindernissen auf die Fahrbahn treten!
- Achten Sie darauf, vor dem Überqueren der Fahrbahn nach links, nach rechts und wieder nach links zu schauen und vor dem Überschreiten Blickkontakt mit heranziehenden Fahrzeugführern aufzunehmen. Beachten Sie dies auch an Ampelanlagen und Fußgängerüberwegen. An Fußgängerüberwegen sollte auch deutlich durch Handzeichen signalisiert werden, dass Sie die Fahrbahn überqueren wollen.
- Helle Kleidung und reflektierende Applikationen an Kleidung und Schulranzen machen Ihr Kind bei schlechten, aber auch bei guten Sichtverhältnissen wesentlich besser erkennbar!
- Beachten Sie immer die Regeln, da Ihre Kinder Ihrem Vorbild nacheifern!

2. Verhaltenstest

Beobachten Sie Ihr Kind nach einigen Übungen, ohne dass es dies bemerkt!

Vor allem, wenn Ihr Kind mit Freunden oder Schulkameraden den Schulweg gemeinsam geht und dadurch vom Verkehrsgeschehen abgelenkt ist. Nur so können Sie prüfen, ob Ihr Kind alles verstanden hat und sich so verhält, wie Sie es ihm vorgemacht haben.

3. Busfahrten

Wenn Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fährt, erklären Sie ihm die vorhandenen Gefahren!

- Während der Wartezeit an der Haltestelle nicht herumtollen; die Gefahr beim Spielen auf die Fahrbahn zu laufen, ist zu groß!
- Dem ankommenden Bus nicht entgegenlaufen; immer mit Abstand zum Fahrbahnrand warten, bis der Bus angehalten hat.
- Im Bus während der Fahrt sitzen bleiben oder zumindest einen sicheren Halt suchen.
- Nach dem Aussteigen **NICHT** vor oder hinter dem stehenden Bus die Fahrbahn überqueren, sondern warten, bis der Bus abgefahren und die Sicht auf die Fahrbahn wieder frei ist.

4. Mitfahren im Auto

Lassen Sie Ihr Kind nur auf der Gehwegseite ein- oder aussteigen!
Beachten Sie die Vorschriften zu Sicherheitsgurten und Kindersitzen!

- Kinder sind in allen Kraftfahrzeugen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, zwingend zu sichern.
- Mit Rückhalteeinrichtungen zu sichern sind Kinder bis 12 Jahre, wenn sie kleiner als 150 cm sind. Ältere oder größere Kinder müssen den regulären Gurt benutzen.
- Seit dem 8. April 2008 sind Kindersitze nur noch amtlich genehmigt, wenn sie mindestens nach der ECE-Norm 44/03 geprüft wurden. Ältere Sitze, bei denen die Prüfziffern mit 01 .. oder 02 .. beginnen, sind nicht mehr zulässig.
- Beachten Sie auch die entsprechenden Gewichtsklassen und die Einbauanweisung der Hersteller.

5. Vorbild Erwachsene

Leben Sie Ihrem Kind richtiges und sicheres Verkehrsverhalten vor!

Denken Sie daran, dass Sie als Erwachsene auch im Straßenverkehr stets Vorbild für Kinder sind und beachten Sie die hier geltenden Regelungen.

Sollten noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an die Verkehrserzieher Ihrer örtlichen Polizeiinspektion.